

Webers Traumtor ist für Wissen der Dosenöffner

Rheinlandliga: VfB gewinnt Lokalduell in Neitersen klar und steht ganz oben

Von Stefan Hoffmann und Andreas Hundhammer

■ **Neitersen.** Die kleinen Sticheleien vonseiten der SG Altenkirchen/Neitersen haben den VfB Wissen nicht aus dem Konzept gebracht. Mit 4:0 (0:0) entschieden die Gäste von der Sieg das erste AK-Duell der neuen Rheinlandliga-Saison souverän für sich und führen nach dem zweiten Spieltag punktgleich mit Topfavorit FC Cosmos Koblenz und dem ebenfalls hoch gehandelten FC Bitburg die Tabelle an. Dass die Siegstädter sogar an erster Stelle geführt werden, liegt mitunter daran, dass sie



Eine Halbzeit lang hielt die SG Altenkirchen (im roten Trikot Stefan Peters) das AK-Duell offen. Doch mit dem 0:1 kurz nach der Pause hatten Lukas Becher (in Weiß) und der VfB Wissen relativ leichtes Spiel.

als einzige Mannschaft noch ohne Gegentor sind.

„Generell war ich auch schon mit der ersten Hälfte zufrieden, trotzdem haben wir uns vorgenommen noch besser in die freien Räume zu kommen“, warf VfB-Coach Thomas Kahler nach Schlusspfiff einen Blick zurück auf die ersten 45 Minuten, in denen sich seine Mannen weitaus schwerer getan hatten als im zweiten Durchgang.

Die favorisierten Gäste waren von Anfang an darum bemüht, ihr Spiel mit schnellen Kombinationen aufzubauen und dann geradlinig Richtung gegnerisches Tor zu spie-

len. Das gelang in der Anfangsphase auch zwei Mal ganz gut, als der umtriebige Armando Grau zunächst Til Cordes in Szene setzte, der mit seinem Heber aber ebenso nicht an SG-Keeper Constantin Redel vorbeikam (7.) wie Grau selbst, der nach einer Einzelaktion wuchtig abschloss (17.). Doch nach flüchtigem Beginn ließ der VfB zunehmend die Konsequenz im Angriffsdrittel vermissen, sodass die Begegnung mehr und mehr vor sich hinplätscherte, weil sich die Altenkirchener vornehmlich auf Verteidigen beschränkten.

Erst gegen Ende des ersten Abschnitts kam es zu weiteren Szenen in Tornähe, allerdings nur zugunsten der Gäste. Doch weder ein deutlich am Ziel vorbeisegelnder Cordes-Freistoß (38.) noch eine Kombination über Grau und Niklas Fuchs, dessen Querpass letztlich abgefangen wurde (39.), brachten etwas ein – was Dominik Pistor erfreut zur Kenntnis nahm. „Mit der ersten Halbzeit war ich zufrieden. Dass Wissen spielerisch überlegen sein würde, war klar. Aber wir haben gut gestanden und wenig zugelassen“, resümierte der SG-Trainer die erste Spielhälfte, an die seine Mannschaft nach der Pause allerdings nicht mehr anknüpfen konnte. „Der Sonntagsschuss aus 25 Metern hat uns sprichwörtlich das Genick gebrochen. Danach kamen wir nicht mehr richtig rein.“

Damit meinte Pistor jenen Versuch von Philipp Weber aus der 48. Minute, der dem Lokalduell einen Hauch von Wembley verpasste. Webers Vollspannstoß landete an der Unterkante der Altenkirchener Torlatte, fiel von da aus nahezu senkrecht auf den Boden und wieder ins Feld. Schiedsrichter Fabian Mohr verließ sich auf seinen nicht optimal postierten Assistenten, der sofort einen Treffer anzeigte – 0:1.

„Das war der Dosenöffner, auf



In dieser Szene haben die Wissener Spieler und ihr mitgereister Anhang quasi doppelten Grund zur Freude: Wenige Augenblicke zuvor besorgte Philipp Weber die Führung für den VfB – und das auch noch mit einem Traumtor aus 25 Metern.

Fotos: Jogi

den wir geduldig warten wollten“, meinte Kahler. Nun, geduldig warten musste sein Team fortan nicht mehr, weil der Gegner sogleich mehr für die Offensive tat, was dem VfB Räume fürs eigene Angriffsspiel bot – der diese wiederum gnadenlos ausnutzte.

Sehenswert war dabei eine Staffette in der 61. Minute, als die Wissener den Ball mit jeweils mit nur

einem Kontakt bis in den Strafraum trugen und Armando Grau schließlich zum 0:2 einschob. Nicht weniger schön anzusehen war der nächste Treffer. Der kurz zuvor ins Spiel gekommene Felix Arndt zog eine Ecke maßgeschneidert vors Tor, wo Paul Christian den Ball gefühlvoll ins lange Eck verlängerte (73.). Für den Schlusspunkt sorgte dann Arndt selbst, als er sich die

Chance nach einer Kombination über rechts nichts entgehen ließ und zum 0:4 einschoss (90.+1).

Und Altenkirchen? Die SG hätte die Begegnung durchaus noch mal in andere Bahnen lenken können, wenn ein die Hausherren bei einem eigenem Eckball beim Stand 0:1 ähnlich entschlossen zum Ball gegangen wären wie Wissens Paul Christian beim 0:3. Stattdessen segelte der Ball durch den vor dem VfB-Kasten versammelten Pulk hindurch (56.). Auch der Anschlusstreffer lag in der Luft, als der Ex-Wissener Yanick Tsannang gefoult worden war und sich im Anschluss daran Marco Scholz den Ball in 24 Metern Torentfernung zurechtlegte. Eigentlich eine ideale Distanz für den schussgewaltigen 32-Jährigen, der den Freistoß jedoch weit am VfB-Tor vorbeijagte (67.).

SG Altenkirchen/Neitersen – VfB Wissen

0:4 (0:0)

Altenkirchen: Redel – Scholz (84. Zulauf), Madronte (80. Cetin), Stein, Bannas – Peters, Schürdt (68. Dahaerne) – Zimmermann, Wycisk (83. Weber), Krahn – Tsannang. **Wissen:** Klappert – Wienold (90. Krause), Christian, Weitershausen, Stühn (88. Wagner) – Weber, N. Fuchs – Cordes (71. Arndt), Becher

(83. Cifci), M. Fuchs (76. Freudenberg) – Grau. **Schiedsrichter:** Fabian Mohr (Strohn). **Zuschauer:** 380. **Tore:** 0:1 Philipp Weber (48.), 0:2 Armando Grau (61.), 0:3 Paul Christian (73.), 0:4 Felix Arndt (90.+1)

Malberg verteilt in Mayen zu viele Geschenke

Rheinlandliga: SG liegt im ersten Auswärtsspiel der Saison schon zur Pause weit zurück und verliert mit 2:5

■ **Mayen.** Nach dem passablen 1:1 zum Auftakt gegen den FV Morbach war die SG Malberg/Elkenroth/Rosenheim/Kausen in ihrem ersten Auswärtsspiel der Rheinlandliga-Saison vom nächsten Punktgewinn weit entfernt. Mit 2:5 (1:4) unterlagen die Westerwälder dem TuS Mayen deutlich. Während die Hausherren den Grundstein für den Sieg in Halbzeit eins legten, machten sich die Malberger mit individuellen Fehlern, unzureichendem Abwehrverhalten und schlechter Zweikampfführung selbst das Leben schwer.

Erstmals seit zwei Jahren liefen die Mayener wieder im Nettetalstadion auf und krönten die Rückkehr mit einem couragierten Auftritt. In Halbzeit eins gab das Team um Spielertrainer Tobias Uhrmacher den Ton an und kompensierte dabei auch personelle Engpässe. Mayen fand von Beginn an gut in die Begegnung. Nachdem anfängliche Angriffsbemühungen ohne guten Torabschluss geendet waren, ging der TuS mit der ersten gefährlichen Offensivaktion in Front. Fabian Müllen enteilte auf der linken Seite seinem Gegenspieler. Die folgende Hereingabe legte Kevin Dreidoppel auf den eingelaufenen Uhrmacher ab, der von seinem Gegenspieler nur noch mit einem Foul gestoppt werden konnte. Den Strafstoß verwandelte Dreidoppel rechts unten (16.).

Nach weiteren Halbchancen dauerte es bis zur 31. Minute, ehe ein grober Schnitzer von Malbergs Tjark Benner zum Mayener 2:0 führte. Der Innenverteidiger trat über den Ball und ermöglichte dem spekulierenden Matthias Tutas freie Fahrt aufs gegnerische Tor. Tutas umkurvte SG-Schlussmann Matthias Zeiler und schob ein.

Offensiv taten sich die Gäste gegen konsequent verteidigende

Mayener schwer. Wenn dann waren es lange Bälle, die zu etwas Gefahr führten. Einen solchen unterlief Mayens Verteidiger Milen Manchev. Gabriel Müller bedankte sich und hob das Spielgerät über den herauseilenden TuS-Keeper Michael Berg hinweg zum Abschlussstreffer (34.). Die Freude der Westerwälder währte aber keine 60 Sekunden. Mayens Niklas Weis bediente den aufgerückten Rechtsverteidiger Uwe Unterbörsch, der mit einem platzierten Schuss in die kurze Ecke den alten Abstand wiederherstellte (35.).

Die Vorentscheidung in einer zu diesem Zeitpunkt bärenstarken Vorstellung der Hausherren folgte nur zwei Minuten später. Tutas

steckte nach einem Konter gegen aufgerückte Gäste den Ball zu Dreidoppel durch. Dessen anschließender Heber aus 19 Metern flog über Zeiler hinweg zum 4:1 in die Maschen (37.). Für Dreidoppel wurde es nach dem Seitenwechsel noch besser, denn nach einem Foul von Sebastian Zimmermann an Weis beseitigte er mit seinem zweiten Strafstoß zum 5:1 die letzten Zweifel am Heimsieg (53.).

Danach bäumten sich die Gäste zwar noch mal auf und zwangen so Berg zu zwei starken Paraden (58., 59.). So richtig gefährlich wurde es danach aber nicht mehr. Die verbliebenen 30 Minuten wurden von beiden Seiten ruppig geführt und waren geprägt von der einen oder

anderen Gelben Karte. Ein Freistoß nach einem Foul verwandelte SG-Spieler Zimmermann noch zum 2:5-Endstand (88.).

Gästetrainer Volker Heun gab die verdiente Niederlage seiner Mannschaft unumwunden zu: „Mayen hat unsere Geschenke effektiv genutzt. Zudem haben wir uns bei den Elfm Metern nicht gerade clever angestellt. Die ersten 45 Minuten von uns waren nicht tauglich für die Rheinlandliga, deshalb müssen wir uns heute an die eigene Nase packen.“ Vollkommen zufrieden zeigte sich dagegen Mayens Tobias Uhrmacher: „Wir haben in der ersten Hälfte so nach vorne gespielt, wie wir uns das im Vorfeld zurechtgelegt hatten. Das nötige Spielglück haben wir uns mit einer griffigen Spielweise erarbeitet, obwohl wir im Vergleich zum Auftaktspiel sechs Änderungen in der Startelf hatten.“

Jan Müller

TuS Mayen – SG Malberg/E./R./K. 5:2 (4:1)

Mayen: Berg – Unterbörsch (78. Heuser), Manchev, Pavlov, Schneider, Krechel (80. Rang), Uhrmacher (70. Kohlhaas), Weis, Müllen, Dreidoppel (62. Loosen), Tutas (83. Kaluza). **Malberg:** Zeiler – Zimmermann, Franken (66. Graf), L. Müller, Neitzert (59. J. Müller), Bleeser, G. Müller, L. Weber, Benner, B. Weber (59. Klein), Weller (66. Schell). **Schiedsrichter:** Matthias Munkler (Trier) – **Zuschauer:** 200. **Tore:** 1:0 Kevin Dreidoppel (16., Foulelfmeter), 2:0 Matthias Tutas (31.), 2:1 Gabriel Müller (34.), 3:1 Uwe Unterbörsch (35.), 4:1, 5:1 beide Kevin Dreidoppel (37., 53., Foulelfmeter), 5:2 Sebastian Zimmermann (88.).



Die SG Malberg (links Bastian Bleeser, hier im Kopfballduell mit Mayens Matthias Tutas) erlaubte sich am Samstag vor allem in Halbzeit eins zu viele Unzulänglichkeiten.

Foto: René Weiss



So wie in dieser Szene der schnelle Derrick Kyere ist auch die gesamte Mannschaft des 1. FC Kaan-Marienborn derzeit nicht aufzuhalten. Am fünften Spieltag der Regionalliga West gelang der vierte Sieg.

Foto: balu

Doppelpack des Kapitäns beschert nächsten Dreier

Regionalliga: Kaan-Marienborn steht weiter ganz vorn

■ **Kaan-Marienborn.** Der Höhenflug des 1. FC Kaan-Marienborn in der Regionalliga West geht weiter. Im Heimspiel gegen den SV Rödinghausen setzten sich die Sieger mit 2:1 (0:0) durch, sind somit auch nach fünf Spielen weiter ungeschlagen (vier Siege, ein Remis) und stehen in der Tabelle ganz oben.

Dabei sah es lange Zeit gar nach der ersten Saisonniederlage für den Neuling aus. Nach torlosem ersten Durchgang, in dem die Hausherren nach starkem Beginn der Gäste zunehmend besser ins Spiel fanden und selbst gute Gelegenheiten verbuchten, waren es

nämlich die Rödinghausener, die in der 52. Minute den ersten Treffer vorlegten. Im Anschluss an eine Käner Ecke stürmten die Gäste in Überzahl auf den FC-Kasten zu, am Ende stellte Ramien Safi mit einem platzierten Abschluss auf 1:0.

Doch in der Schlussviertelstunde ging der Kapitän voran und drehte mit einem Doppelpack die Partie. Erst traf Markus Pazurek zum Ausgleich (76.) und übernahm wenig später vom Elfmeterpunkt aus Verantwortung, nachdem der Ex-Betzdorfer Daniel Hammel gefoult worden war. Pazurek schnappte sich den Ball und verwandelte souverän zum 2:1 (85.).

hun